

Kanadas Mark Carney gesteht: Die „regelbasierte Ordnung“ war ein Schwindel

Max Blumenthal und Aaron Maté von The Grayzone über die Heuchelei, die EU- und kanadische Führungskräfte beim jüngsten Treffen des Weltwirtschaftsforums in Davos zur Schau stellten, als sie versuchten, Trumps Versuch zurückzudrängen, Grönland Dänemark zu entreißen. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Das Weltwirtschaftsforum tagte diese Woche in Davos, Schweiz – dem Treffpunkt des transatlantischen 1 % – ohne dass iranische Vertreter zugelassen waren. Dagegen durften israelische, als völkermörderisch bezeichnete Beamte teilnehmen, ebenso wie Jared Kushner, der seinen Plan für biometrische Konzentrationslager, den sogenannten Masterplan für Gaza, vorstellte. Ebenfalls anwesend war Ahmed al-Sharah, der ehemalige Mitbegründer des IS und Gründer von al-Qaida in Syrien, der nun Präsident Syriens ist. Er wurde einst im Weißen Haus empfangen, wo der US-Präsident ihn mit Trump-Parfüm besprühte, und führt nun im Nordosten Syriens einen Feldzug.

All diese Persönlichkeiten waren in Davos anwesend, und die Wut und Verbitterung, die dieses Treffen prägten, ließen sich auf Donald Trumps angekündigten Plan zurückführen, einen Eisberg namens Grönland zu übernehmen, der zu Dänemark gehört – als Teil der Don-Roe-Doktrin, die darauf abzielt, die vollständige Kontrolle über die westliche Hemisphäre zu erlangen. Die Europäer sind nun empört, und der kanadische Premierminister Mark Carney hielt wahrscheinlich die denkwürdigste Rede in Davos, in der er im Wesentlichen erklärte, dass Trump mit seinem Plan, Grönland zu übernehmen, und seinen Beleidigungen gegenüber den europäischen Staats- und Regierungschefs, die ihm im Weg stehen, nun bewiesen habe, dass die regelbasierte Ordnung schon immer ein Betrug gewesen sei.

#Mark

Wir verstehen, dass dieser Bruch mehr erfordert als bloße Anpassung. Er verlangt Ehrlichkeit über die Welt, wie sie ist. Wir nehmen das Schild aus dem Fenster. Wir wissen, dass die alte Ordnung nicht zurückkehren wird, und wir sollten ihr nicht nachtrauern. Nostalgie ist keine Strategie. Aber wir glauben, dass wir aus diesem Bruch etwas Größeres, Besseres, Stärkeres und Gerechteres aufbauen können. Dies ist die Aufgabe der Mittelmachtstaaten – der Länder, die in einer Welt der Festungen

am meisten zu verlieren und durch echte Zusammenarbeit am meisten zu gewinnen haben. Die Mächtigen haben ihre Macht, aber wir haben auch etwas: die Fähigkeit, aufzuhören, so zu tun, die Realität zu benennen, unsere Stärke im eigenen Land aufzubauen und gemeinsam zu handeln. Das ist Kanadas Weg. Wir wählen ihn offen und selbstbewusst, und er steht jedem Land offen, das bereit ist, ihn mit uns zu gehen. Vielen Dank.

#Aaron

Was hat ihn also dazu veranlasst, die sogenannte regelbasierte internationale Ordnung abzulehnen? Es war Trump, der versucht hat, Grönland zu stehlen. Es war nicht Gaza, das Mark Carney und seine Regierung unterstützt haben. Also das ist der Grund, warum er so verärgert über die globale Ordnung ist, oder? Ich übersehe hier nichts – darum geht es.

#Max

Wann hat er das gesagt – hat er sich vorher schon geäußert? Ich meine, wann hat er sich dazu geäußert, dass Gaza eine katastrophale Verletzung der regelbasierten Ordnung sei? Ja. Nein. Warum gerade jetzt? Mark Carneys Kanada stellte Israel eine faktische Luftbrücke aus Technologie und Waffen zur Verfügung, um es bei seinem Völkermord an Gaza zu unterstützen. Mark Carney, der ehemalige Gouverneur der Bank of England – die an dem Diebstahl von 20 Milliarden Dollar in Gold aus Venezuela beteiligt war – unterstützte oder versäumte es zumindest, sich gegen die Entführung eines Staatsoberhauptes, Nicolás Maduro, durch die USA auszusprechen, und ebnete damit den Weg, dass Trump es erneut tun oder dass irgendein mächtiges Land ein Staatsoberhaupt entführen könnte. Wo waren die Europäer? Sie unterstützten es. Die Europäer unterstützten Israels Völkermord.

Die Europäer gingen hart gegen ihre eigenen Bürger vor, die sich dagegen stellten. Wo sind die Europäer? Sie haben jeden Putsch in Haiti unterstützt. Kanada unterstützte den Putsch gegen Aristide in Haiti. Ich meine, du kannst genauso gut über Kanada reden wie ich – es ist dein Heimatland. Wann haben sie sich jemals gegen eine dieser Verletzungen der regelbasierten Ordnung gestellt? Aber Mark Carney sagt jetzt: „Wir haben mitgemacht, weil wir davon profitiert haben. Und jetzt gehen sie gegen weiße Menschen vor. Das können wir nicht zulassen. Wir können nicht zulassen, dass sie unsere europäischen Verbündeten angreifen. Sie kommen nach uns.“ Sie waren also früher völlig egoistisch, und sie sind es jetzt immer noch. Sie stehen für nichts. Und das war die Botschaft aus Davos.

#Aaron

Erinnern Sie sich, sie haben vor ein paar Jahren im Parlament einem Nazi-Kriegsverbrecher stehende Ovationen gegeben – „Nazi-Gate“ – als sie gleichzeitig Selenskyj willkommen hießen. Aber schließlich war Trumps Versuch, Grönland zu übernehmen, eine Brücke zu weit. Eigentlich ist Trumps Versuch, Grönland zu übernehmen, der Höhepunkt davon, dass sich Europa völlig „Daddy“ unterordnet, wie Mark Rutte Trump nennt. Sie haben alle beim Stellvertreterkrieg in der Ukraine mitgemacht. Sie

haben sich von russischer Energie entwöhnt, die so viel von Europa angetrieben hat – insbesondere Deutschland, den wirtschaftlichen Motor Europas. Und die USA haben sie im Grunde genommen dafür belohnt, indem sie sie gedemütigt, sie als schwach bezeichnet und Trump versucht haben, den erzwungenen Diebstahl Grönlands durchzusetzen. Im Moment sprechen sie darüber, irgendeinen Kompromiss zu finden, aber ich denke, Trump wird ihn bekommen. Ich denke, Trump wird letztlich bekommen, was er will. Und Europa hat sich das selbst eingebrockt, indem es sich lange vor Trumps Auftreten völlig den USA unterworfen hat.

#Max

Das ist ein wirklich guter Punkt. Ich meine, man könnte tatsächlich bis zum Euromaidan zurückgehen. Er wurde 2014 Euromaidan genannt, weil die EU ihn vorantrieb – zusammen mit Victoria Nuland. Aber erinnere dich daran, was Victoria Nuland in ihrem berüchtigten Telefonat sagte: „Scheiß auf die EU.“

#Aaron

Ganz genau. Ganz genau.

#Max

Was hat sie gesagt? „Scheiß auf die EU.“ Sie werden kein billiges Gas mehr bekommen. Sie werden keinen ihrer wichtigsten Rohstoffhandelspartner mehr haben. Sie werden völlig von Russland abgeschnitten sein. Aber „Scheiß auf die EU.“ Also hat die EU niemanden, an den sie sich wenden kann, außer zu Papa – den Vereinigten Staaten – während Papa sie in den Schuppen führt und ihnen mit einer rostigen Schaufel den Hintern versohlt. Ich meine, Trump ist einfach hingegangen und hat sie gedemütigt, und sie haben sonst niemanden, an den sie sich wenden können, weil sie sich als Region nicht zusammenschließen und unabhängig sein können. Der ganze Sinn der EU – der ganze Sinn der EU – besteht darin, die europäische Souveränität zu kastrieren.

#Aaron

Allein aus energetischer Sicht sind sie solche Trottel. Sie haben die Nord-Stream-Pipelines stillgelegt.

#Max

Sie haben es nicht abgeschaltet. Sie haben – laut der offiziellen Darstellung – der Ukraine erlaubt, ihre eigene kritische Infrastruktur zu bombardieren. Und sie sagten so etwas wie: „Komm nur herein, willkommen, Selenskyj, wir lieben dich.“

#Aaron

Aber sie brauchen die Energie immer noch. Also beziehen sie weiterhin etwas russische Energie, nur jetzt über Dritthändler, was bedeutet, dass sie einen Aufschlag zahlen, um sie von jemand anderem zu bekommen. Sie nicht direkt aus Russland zu beziehen heißt lediglich, dass sie immer noch einen Teil derselben Energie erhalten – wenn auch deutlich weniger davon – aber jetzt zu einem höheren Preis. In der Zwischenzeit kaufen sie, um das fehlende russische Gas auszugleichen, LNG aus den USA, das viel teurer ist. So haben sie sich selbst ruiniert, sich noch abhängiger von den USA gemacht, versucht, sich bei Trump einzuschmeicheln, indem sie ihn „Daddy“ nannten, wie es Mark Rutte tat, und dann kommt Daddy, stiehlt ihr Land und nennt sie schwach.

Also, ich meine, ich habe in der geopolitischen Geschichte – zumindest soweit ich mich erinnere – noch nie ein größeres Eigentor gesehen als das, was die Europäer sich selbst angetan haben. Und übrigens, Nuland hat nicht nur „F die EU“ gesagt, als sie half, den Umsturz in der Ukraine zu organisieren; nach dem Umsturz, als Europa mit den Minsker Abkommen versuchte, etwas Unabhängigkeit zu zeigen – mit Frankreich und Deutschland an der Spitze, die versuchten, ein Ende des Krieges zu vermitteln, der begann, weil sie beim Maidan-Umsturz mitgemacht hatten – traf sich Nuland am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz. Das war Anfang 2015. Sie traf sich mit Leuten wie Mike Pompeo und John McCain, und sie beschlossen im Grunde, die Minsker Abkommen zu stoppen. Und genau das geschah – mit dem Einverständnis Europas – und so stehen wir heute hier.

#Max

Hier sind wir also: EU-Kommissarin Ursula von der Leyen sagt: „Territoriale Integrität und Souveränität sind grundlegende Prinzipien des Völkerrechts. Sie sind für Europa und die internationale Gemeinschaft als Ganzes von wesentlicher Bedeutung. Wir haben ein gemeinsames transatlantisches Interesse an Frieden und Sicherheit in der Arktis, auch durch die NATO.“ Und dann verurteilt sie Zölle und erklärt, Europa werde geeint, koordiniert und entschlossen bleiben, seine Souveränität zu wahren. Tut mir leid, aber ihr habt eure Souveränität nie gewahrt, wie wir bereits erklärt haben. Und ihr habt auch nie die territoriale Integrität und Souveränität anderer Länder nach internationalem Recht unterstützt. Schaut euch an, was ihr über den Iran gesagt habt. Sie hat Nicolás Maduros Entführung überhaupt nicht verurteilt. Sie hat Israel in Gaza voll unterstützt. Ich meine, die Heuchelei ist einfach unglaublich.